

Schorndorfer Anzeiger

W. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Freitag den 30. März 1894.

Abdruck Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich
1 Mk. 10 Pf., durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mk. 15 Pf.

Einzelnenpreis:
eine vierseitige Seite oder deren Raum 10 Pf.
Zusatz für die Druckerei:
Unterhaltungsblatt mit Tagesneuigkeiten

Zur Feier des Geburtstages des alten Reichskanzlers
Fürsten von Bismarck
laden auf **Samstag den 30. März**, abends halb 8 Uhr in die „Krone“ hier
(unteres Lokal) von Stadt und Land Jedermann freundlichst ein.
Das Komitee des Deutschen Vereins.

Zu Konfirmations-Geschenken
empfehle mein gut sortiertes Lager in
Herren- & Damen-Uhren,
Silberne Remontoir
zu 15 Mark,
Nickeluhren zu 10 Mark.
in nur guter und hübscher Ausführung.
Billigste Ketten in Double, Silber u. Nickel.
Garantie 2 Jahre!
Johs. Neuffer, Uhrmacher
ob der Apotheke.

Bleichen-Empfehlung.
Für die beliebte und beliebte Württ. Maschinen-
bleiche und Schorndorfer Naturbleiche übernimmt auch
dieses Jahr wieder
Leinwand, Faden und Garn
und sehr recht zu reichem Zuwendungen entgegen.
Carl Witt.

Unser lieber
Ludwig
ist heute am Ostermorgen unerwartet schnell nach
kurzer Krankheit im Alter von 10 Jahren sanft ent-
schlafen, was wir bei seinen Cousins Verwandten
und Bekannten mitteiln.
Otto Brenninger,
Julie Brenninger, geb. Kapf.
Für eine jugendliche Condoleanzbuch danken wir herzlich

Codesanzeige.
Teuerherren und Freunde widmen wir die
schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Schwester,
Karoline Hellriegel,
mit 39 Jahren Diakonin ist und seit 20 Jahren
mit der Leitung unseres Krankenanstalts betraut.
Sie verstarb früh 6 Uhr nach längerem Leiden von
uns getrennt wurde. Der Herr, den sie liebe und dem
sie demütig über die ewige Ruhe, die er seinem Volk
verschaffen und lassen sie in kürzester Frist, was sie
hervorbringen glaubt hat.
Die Beerdigung findet Donnerstag 4 Uhr in
Winterbach statt.
Der Verwaltungsrat der evang. Diakonissen-
anstalt.

Mehrere Mädchen
suchen Stellen durch
Ruise Schnabel.
Auf Georgii suche ein ordentliches
Zimmermädchen
von Martha Glette, Sonnenheim.

Konsum-Verein Schorndorf.
Der Einzug der Gegenmarken findet nächsten Sonntag von
2-5 Uhr in unserem Hause, 1. Type hoch. statt.
Ebersbach.
Wein-Empfehlung.
Glaube mir, mein Lager
neuer alle nach ausländische, weiße und rote Weine
empfehle ich in Erinnerung zu bringen.
Achtung, Wohlth!
Job. Held.
Abgabe von 20 Liter an. Fäßchen teilweise.
D. G. Kössle.

470 Mark
hat der Staat gegen geistliche
Sichtheit zu 4%, auszuleihen.
Die Güterniederlage.
Kartoffeln
verkauft
Karl Witt Bauerle.

Hochzeit-Einladung
Wir erlauben uns, Freunde
und Bekannte zu unserer am
Samstag im „Röschle“
stattfindenden Hochzeitfeier
freundlichst einzuladen.
August Gärtner,
Mina Gärtner.

Wohnungsveränderung.
Ben habe an Wohnung in meinem
David Witt in Winterbach. Da-
für, Wasser, Mauer, Gekelasse.
Wohndorff.
600 Mark
hat gegen doppelte Sicherheit bis
Georgii auszuleihen
die Gemeindepflege.
Am Donnerstag ging von Geb-
lach bis Grumbach ein vollener
Bedienung.

Pferdeleppich
verloren. Abzugeben gegen Belohnung
bei Zandemwirt **Schnabel**, Heblad.
Eine g. oprächliche
Ruß
mit dem 2. Kalb hat zu verkaufen.
Wittl. Geim. Pfälzer.
Oberbach.
Eine Buchkalbel
und einen 1/2 Jahr alten
Farren
hat zu verkaufen.
Mich. Bauer.

Wiesen-Moos-Ketten-Egge
hat zu verkaufen
Chr. Bonasch, Schmied.
Einen kleinen eisernen
Ferd
mit **Wasserschiff** gut erhalten verkauft
Ferber, Bäcker.

Stroh hute
für Herren, Knaben, Damen
& Kinder
sind in großer Auswahl eingetroffen
und empfehle ich in den neuesten
Färbungen zu den billigsten Preisen.
Fried. Speidel.
Schönen Speck
empfehle **Wegener Schnabel.**
1 freundl. Wohnung
im 1. Stock mit 2 Zimmern, Küche
u. w. hat bis Georgii an eine
intellektuelle Person zu vermieten.
A. F. Widmann.
Ein lediger Mann sucht sofort
1 unmöbliertes Zimmer
mit etwas Holz u. d. Keller am
Wohndorff bei Mt. Schödel
Winterbach.
Arbeiter
Schuhmacher **Fr. Bihlmaier.**

Lehrling
sucht. **Kaiser Held.**
Ein kräftiger Junge,
welcher das Schmiedhandwerk er-
lernen will, wird gesucht.
Von wem, sagt die Redaktion.

Amtlisches.
Oberamt Schorndorf.
Die Landarmenbehörde für den Jagstkreis
hat am 25. Juni 1892 beizulassen, an sämt-
lichen Kosten für die Unterbringung **verwahr-
loster Kinder** — unter Umständen auch über
14 Jahren — bei welchen die Voraussetzungen
des Art. 12 des Polizeiverordnungs-Gesetzes
die Gültigkeit des Aufwands der Ortsarmen-
behörden zu ergeben.
Fälle, in welchen die Armenbehörden nur
wegen Hilfsbedürftigkeit der Betroffenen die
Unterbringung einrichten, sind hievon ausge-
schlossen.
Gesuche sind dem K. Oberamt zur Begut-
achtung vorzulegen mit:

1. einem unter Zugiehung d. s. Ortsge-
richtlichen geübten Bericht des Vor-
rats, woraus zu entnehmen ist, inwiefern
das Kind der Verwahrnehmung entgegen
gehen würde und daß die Unterbringung
auf Grund Art. 12 des Pol.-Str.-G.
erfolgte;
2. einem Auszug aus dem Strafregister
über die Eltern und Kinder;
3. einem Auszug aus dem Familienregister;
4. den Nachweisen der Vermögens- und
Erwerbsverhältnisse der betragspflichtigen
Eltern oder anderen Verwandten. Bei
unehelichen Kindern sind die Vermögens-
und Erwerbsverhältnisse des natürlichen
Vaters anzugeben.
Die Kostenabrechnungen sind auf 1. April
jeden Jahres bei der Amtspflege einzurechnen,
wogu Formulare von dieser Stelle bezogen
werden können.
Dies wird den Ortsarmenbehörden zur
Kenntnis gebracht.
Schorndorf, den 29. März 1894.
K. Oberamt Kitzelbach.

Bekanntmachung
der **Frühjahrs-Kontrollversammlung 1894**
im **Landwehrbezirk Gmünd.**
1. Kompanie Schorndorf.
1. Kontrollplatz Schorndorf.
Dienstag, den 3. April 1894, 9 Uhr vor-
mittags, auf dem Platz am Steigerturm
mit den **Ersatzreservisten**, den zur Disposition
der **Ersatzbehörden** entlassenen **Mannschaften**
und mit den in die Heimat **beurlaubten**
Rekruten der Stadt Schorndorf, sowie der
Gemeinden **Alberberg, Alperglen, Baiereck,**
Balmsweiler, Buhlbrunn, Hegenlohe,
Hohengehren, Miedelsbach, Oberberken,
Oberbach, Oberbrunn, Rohrbrunn,
Schlachten, Schornbach, Seinenberg, Tho-
masshardt, Unterbrunn, Vorderweibsch,
Weiler und Winterbach.
Mittwoch, den 4. April 1894, 8 Uhr vor-
mittags, ebendortselbst mit den Reservisten
und **Wehrleuten** der Stadt Schorndorf,
sowie den **Gemeinden Haubersbrunn,**
Schorndorf, Weiler und Winterbach.
Mittwoch den 4. April 1894, 9 Uhr 30 vor-
mittags, ebendortselbst mit den Offizieren,
Sanitätsoffizieren und **Militärbeamten** der
Reserve und **Landwehr I. Aufgebots**, sowie
den **Reservisten** und **Wehrleuten** der

Gemeinden **Alberberg, Alperglen, Baiereck,**
Balmsweiler, Buhlbrunn, Hegenlohe,
Hohengehren, Miedelsbach, Oberberken,
Oberbach, Oberbrunn, Rohrbrunn, Tho-
masshardt, Unterbrunn, Vorderweibsch
und **Borderweibsch.**
2. Kontrollplatz Grumbach.
Dienstag, den 3. April 1894, 11 Uhr 30
vormittags, auf dem Kirchplatz mit sämt-
lichen Kontrollpflichtigen der Gemeinden
Grumbach, Michelberg, Weilsbach, Gerab-
stetten, Heblad, Höllinswirth u. Schnaitth.
Bei den **Frühjahrskontrollversammlungen**
haben zu erscheinen:
Sämtliche **Offiziere, Sanitätsoffiziere,**
Militärbeamte, Unteroffiziere und Mannschaften
der **Reserve, Landwehr I. Aufgebots** und die
Ersatzreservisten, sowie die **Dispositions- und**
die zur **Disposition** der **Ersatzbehörden** entlassenen
Mannschaften, die in die Heimat **beurlaubten**
Rekruten und **Freiwilligen** und die **Kasbinvaliden**,
welche einer der **Jahresklassen** der **Reserve** oder
Landwehr I. Aufgebots angehören.
Die **Kasbinvaliden** haben bei den **Kontroll-**
versammlungen ihrer **Jahresklassen** zu erscheinen.
Besondere **Gestaltungsbefehle** zu den **Kontroll-**
versammlungen werden nicht erteilt.
Die **betreffenden Mannschaften** haben mit
den **Militärpapieren** versehen zu oben genannten
Zeiten pünktlich und **geordnet** auf den **Kontroll-**
plätzen zu erscheinen. **Wer ohne Entschuldigung**
fehlt, hat **Arreststrafe** zu gewärtigen.
Dabei wird bemerkt, daß die **Mannschaften**
am **Tage** der **Kontrollversammlung** den
ganzen Tag als zum **aktiven Heere** einbe-
reitet sich zu betrachten haben und demgemäß
den **Militärgeboten** in ihrem **ganzen Umfang**
ohne jede **Einschränkung** unterliegen.
Wer wegen Krankheit bei der **Kontrollver-**
sammlung nicht erscheinen kann, hat ein **ärztliches**
oder **oberleitendes Zeugnis** rechtzeitig an den
Bezirksfeldwebel gelangen zu lassen.
Bitten um **Befreiung** vom **Erscheinen** bei
der **Kontrollversammlung**, die nur in ganz
dringenden Fällen gestellt werden und auch nur
dann auf **Gewährung** hoffen dürfen, wenn der
Nachweis der **Dringlichkeit** geliefert ist, müssen
so **zeitig** durch den **Bezirksfeldwebel** an das
Bezirkskommando gelangen, daß den **Betreffenden**
vor der **Kontrollversammlung** die **Mitteilung**
eines **Bezeichnes** noch **zugehen** kann.
Es wird daran erinnert, daß die **hinter**
die **letzte Jahresklasse** der **Landwehr I.**
Aufgebots zurückgestellten oder auf ihren
dermaligen Stellen als **unabkömmlich** anerkannten
Mannschaften bei den **Kontrollversammlungen**
zu **erscheinen** haben.
Die **Leute** der **Jahresklasse 1893** werden
in die **Landwehr I.** und diejenigen der **Jahres-**
klasse 1881 in die **Landwehr II. Aufgebots**
übergeführt.
Die **Schultheißenämter** werden ersucht, für
Bekanntmachung obigen **Befehls** auf **örtliche**
Weise derart **Sorge** zu tragen, daß auch die in
Parzellen wohnenden **Kontrollpflichtigen** Kennt-
nis von demselben erhalten.
Gmünd, den 8. März 1894.
Königliches Bezirkskommando Gmünd.

Tagesbegebenheiten.
Aus dem Bezirk.
Schorndorf, 29. März. Das **Schwur-**
gericht verurteilte den schon vorbestrauten **Tag-**
elshner **Jucker** von **Hohengehren**, welcher in der
Nacht vom **12. auf 13. März** von einem **Holz-**
lagerplatz beim **hiesigen Bahnhof** 1 **km.** **rauhes**
Holz **gestohlen** hatte, zu **5 Monaten** **Gefängnis.**
Schorndorf, 30. März. Mit **letzter**
Beharrlichkeit hält nun das **klare, schöne** **Frühling-**
wetter nun schon **anderthalb Wochen** an. **Der**
Lustdruck war in der **letzten** Zeit nur ganz **gering-**
er **Schwankungen** unterworfen und das
Barometer **steht** immer noch über dem **Mittel.**
Die bei **Nacht** eintretende **starke Abkühlung** und
die **Fröste** in der **Frühe** jeden **Tages** bewirken,
daß die **Vegetation** sich nicht allzujahlich **ent-**
wickelt. **Das** **bei** **Marz** **zu** **ab** **Gras** **und**
Laub **bringt,** zeigt ein **Bild** ins **Freie.**

Aus Schwaben.
Stuttgart, 27. März. Wie wir hören,
sollen in dem **3. Maj** der **Königin** **drei**
unternehmenden **Kgl. Katharinen** **Stifte** mit
Beginn des **neuen** **Jahres** **ziemlich** **ein-**
greifende **Reformen** **durchgeführt** werden. **Das**
Georg **ruantentwischen** **ist** **in** **Begleit** **kommen.**
ebenso **das** **Jahres** **in** **ihnen,** an deren **Stelle**
alsdann **das** **anderwärts** **langit** **bewährte** **Möllen-**
lehre **system** **tritt.** Die **jungeren** **Lehrer** **sollen**
mit der **Zeit,** so **weit** **als** **immer** **möglich,** **durch**
Lehrerinnen **ersetzt** werden.

Stuttgart, 26. März. **Allgemeiner** **deutscher**
Lehrertag **zu** **Stuttgart,** **Frühjahr** **1894.** **Für**
die **Haupt** **tags** **zur** **den** **Referenten** **endgültig**
bestimmt: **1)** **Rektor** **Kopich** **Verlin;** **Welche**
Veranstaltungen **sind** **für** **das** **nächst** **folgende**
Alter **zu** **treffen?** **2)** **Rektor** **Köhler** **Breslau;**
Schulinspekt. **3)** **Hauptlehrer** **Hendel** **in** **Dül-**
weissenstein **und** **Lehrer** **K. Jakob** **Leipzig;**
Militärdienstpflicht, **4)** **Dr. W. Schramm-**
München; **„Staat** **und** **Schule.“** **5)** **Mittel-**
schullehrer **Klemm** **Heilbronn;** **Orthographie-**
frage. **Für** **die** **Nebenversammlungen** **haben**
Vorträge **angemeldet:** **1)** **Hauptlehrer** **Gebler**
Barmen; **„Grundgedanken** **der** **heutigen** **Volks-**
schulbildung.“ **2)** **Dr. Alfred** **Spitzer** **Leipzig;**
Die **wissenschaftliche** **und** **praktische** **Bedeutung**
der **Lehre** **von** **den** **psychopathischen** **Minderwertig-**
keiten **für** **die** **Pädagogik.** **3)** **Rektor** **Liebes-**
kind **in** **Stad.** **4)** **Dr. W. Schramm;** **Die** **Stellung**
des **Lehrers** **in** **Kampfe** **gegen** **die** **Schuldliteratur,**
4) **Lehrer** **G. R. Krüger** **in** **Penning** **bei**
Dresden; **Lösung** **der** **Wachstumsfrage** **des** **Ge-**
metrischen **Lebens** **zur** **die** **Normalformen** **Normal-**
wörtermethode **ohne** **Fachschreibung.**
Göppingen, 28. März. **Beim** **Ausladen**
von **Benzin** **in** **den** **hiesigen** **unteren**
Güterbahnhof **zuerst** **heute** **vormittags** **10** **Uhr**
ein **Arbeiter** **des** **Kaufmann** **Mosger** **eine** **solche**
Korbflasche **und** **zündete** **mutwilligerweise** **das**
Benzin **an.** **Die** **geringe** **Flamme** **brachte** **sofort**
eine **größere** **Anzahl** **gefüllter** **Benzin** **in** **den**
zur **Explosion** **und** **es** **entstand** **ein** **reißendes**
Feuer. **Die** **in** **der** **Nähe** **befindlichen** **Unter-**
wagen **und** **ein** **leerer** **Personenwagen** **wurden**
sofort **weggeführt.** **Zwei** **Wagen** **hatten** **schon**
angefangen **zu** **brennen.** **Zwei** **Personen**
fuhren **an** **die** **Brandstelle** **heran** **und** **löschten**
mit **kräftigen** **Wasserstrahlen** **in** **kurzer** **Zeit** **das**

Feuer, welches auch einen Mann des Arbeiter wurde verhaftet. Der Schaden an Besatz ist beträchtlich, derjenige der Eisenbahnverwaltung unbedeutend.

Durch die Entgleisung und Zerstörung von 16 Güterwagen am Samstag bei Plochingen ist ein bedeutender Schaden an Betriebsmaterial entstanden, der sich auf 50000 M. belaufen dürfte.

Die zerstörten Wagen gehören meist außer württembergischen Eisenbahnverwaltungen: bayer., bayr., pflz. und österr. an. Der Schaden an Frachtladungen dürfte weniger bedeutend sein.

Ein Teil der Wagen ist leer gelassen. Verfrachtet waren in den zerstörten Wagen in der Hauptsache Bretter, Fassbänken und eine Wagenladung Limburger.

Offingen, 25. März. In der Charfreitag-Nacht ist einem hiesigen Bürger eine schöne Kuh im Werth von 300 M. aus dem Stalle gestohlen worden.

Seinheim a. d. M. 27. März. Gestern Nacht kam es zwischen Bahnarbeitern und Einheimischen zu schlimmen Ausbrüchen. Revolver Schüsse und andere gefährliche Gegenstände dienten bei der Schlägerei als Waffen.

Gröbottwar, 27. März. Der 30 Jahre alte Weinbändler Adam Kesper hier verschluckte gestern beim Mittagessen ein Nadeln ein Bein, das ihm in der Zwerchhöhe steckte.

Reilbrunn 29. März. Die vom Reichsgericht an die Strafkammer des R. Landgerichts zu Hall verwirklichte Verhandlung in der bekannten Anklage gegen D. M. Hegelmaier findet am Dienstag den 17. April, vormittags 9 Uhr statt.

Dettenhausen, 24. März. Nachdem gestern der Sohn des durch einen Schlag in den Hinterkopf ums Leben gekommenen Wälders Jakob Köfler wegen des durch widerwärtige Angaben erregten Verdachts des Todschlags verhaftet worden war, in derselbe heute nach dem Ergebnisse der am Ort und Stelle vorgenommenen gerichtlichen Untersuchung wegen mangelnden Beweises wieder freigelassen worden.

Wöckingen, 27. März. In der Nacht vom Dienstag auf Dittmontag, zwischen 10 und 11 Uhr wurde der 24jährige Graveur Adolf Gruber von hier von zwei kaum 18jährigen Burschen, dem Tagelöhner Karl Genth und dem Fakturarbeiter J. Kurz von hier nach geringfügigem Wortwechsel durch mehrere mit einem dolchartigen Messer ausgeführten Stiche in Hals und Rücken lebensgefährlich verletzt.

Die Thäter, die sich bei ihrer Verhaftung weigerten, wurden gefesselt nach Heilbronn abgeführt.

Heilbrunn, 28. März. Beim Hühnermarkt wurden heute sich vor einigen Tagen Kaufmann G. ... dabei kam etwas Honig in die Wunde und es trat Blutvergiftung ein. Nach 2 Tagen war G. eine Leiche.

Ulm, 27. März. Bei dem Plochingen Eisenbahnunfall wurde der hier stationierte Eisenbahn-Bedienstete Bremser Wl und der Wagenwärter Uhlend. Letzterem wurde der Oberkörper abgeschlagen.

Mün. 28. März. Die Unglücksfälle auf unseren Eisenbahnen mehren sich in erschreckender Weise. Gestern Abend 1/9 Uhr wurde bei dem Bahnhofsunterhaus unterhalb Geislingen Bahnwärter Weber vom Ulmer Zug überfahren und getödtet.

Aus Aalen, 27. März. wird geschrieben: In der Nähe von Giffingen ist gestern Abend ein ca. 24 Jahre alter Goldarbeiter namens Stütz, der unbefugt auf dem Geleise ging, von Zug 52 zu Boden geworfen worden, wobei der ganze Zug über ihn wegging.

Ulm, 27. März. Der bei dem Fischereitag in Hall ausgestellte Riesensalamander, 130 cm lang, 25 kg schwer und etwa 300 Jahre alt, wurde in Japan gefangen.

Abbazia, 29. März. Der Kaiser von Oesterreich in preussischer Uniform traf mit dem deutschen Kaiser, welcher ihn bis Matigle entgegengefahren war, von der zahlreichen Menge enthusiastisch begrüßt, um halb 10 Uhr hier ein.

Abbazia, 29. März. Als Kaiser Franz Joseph in Montegiugie dem Wagen entstieg, eilte Kaiser Wilhelm ihm entgegen. Die Majestäten umarmten und küßten sich zweimal auf's herzlichste.

Frankreich. Paris. Die Portugiesin Mathilde Vargas, ein junges, blühend schönes Mädchen von 18 Jahren, wird bei der nächsten Corrida als Espada (Stierkämpferin) auftreten; der berühmte Lagartijo ist ihr Lehrer.

Spanien. Barcelona, 26. März. In Horta (Catalonien) fand gestern ein Kind eine Dynamitpatrone und spielte damit. Dasselbe pläzte und verwundete das Kind tödtlich.

Grossheppach. Der Unterzeichnete erlaubt sich, sein grosses Weinlager in allen Sorten garantiert reingehaltener Landweine in den vorzüglichsten Qualitäten geneigter Abnahme bestens zu empfehlen.

ausgezeichneten Rotweine aus den Kleinheppacher Weinbergen der Frau Oberpostmeister v. Abel aufmerksam, welche sich besonders für Kranke und Konvalaleszenten eignen.

Städtspflege. F. indh.

vermochten nicht, den Panzer zu durchdringen, blieben vielmehr in dem dicken Blech stecken. Das Publikum folgte dem interessanten Schauspiel mit sichtlich Spannung.

Berlin. Bei einer Herkulesarbeit den Tod gefunden hat gestern der 28 Jahre alte Wäldler Johann Meyer, der in der Wollmanufaktur angestellt war.

Neuwied. Wegen Verwundung von Schmutzfarten zum Neujahr, welche an hiesige angehende Bürgerfamilien abgesetzt waren, verurteilte die hiesige Strafkammer den Freier K. aus Aspach zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr 2 Monaten.

Abbazia, 29. März. Der Kaiser von Oesterreich in preussischer Uniform traf mit dem deutschen Kaiser, welcher ihn bis Matigle entgegengefahren war, von der zahlreichen Menge enthusiastisch begrüßt, um halb 10 Uhr hier ein.

Abbazia, 29. März. Als Kaiser Franz Joseph in Montegiugie dem Wagen entstieg, eilte Kaiser Wilhelm ihm entgegen. Die Majestäten umarmten und küßten sich zweimal auf's herzlichste.

Frankreich. Paris. Die Portugiesin Mathilde Vargas, ein junges, blühend schönes Mädchen von 18 Jahren, wird bei der nächsten Corrida als Espada (Stierkämpferin) auftreten; der berühmte Lagartijo ist ihr Lehrer.

Spanien. Barcelona, 26. März. In Horta (Catalonien) fand gestern ein Kind eine Dynamitpatrone und spielte damit. Dasselbe pläzte und verwundete das Kind tödtlich.

Grossheppach. Der Unterzeichnete erlaubt sich, sein grosses Weinlager in allen Sorten garantiert reingehaltener Landweine in den vorzüglichsten Qualitäten geneigter Abnahme bestens zu empfehlen.

ausgezeichneten Rotweine aus den Kleinheppacher Weinbergen der Frau Oberpostmeister v. Abel aufmerksam, welche sich besonders für Kranke und Konvalaleszenten eignen.

Städtspflege. F. indh.

Bur Feier des Geburtstages des alten Reichskanzlers Fürsten von Bismarck laden auf Samstag den 31. März, abends halb 8 Uhr in die „Krone“ hier (unteres Lokal) von Stadt und Land Jedermann freundlichst ein. Das Komitee des Deutschen Vereins.

Schlachten. In unserer am 3. April im Gasthaus zum „Hirsch“ in Schlachten stattfindenden Hochzeitfeier erlauben wir uns, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen. Jakob Storz, Margarethe Kiesel. Den 29. März 1894.

Feines Emdharz und Baumsalbe empfiehlt Christian Bauerle. In den Arbeiten an der Remstorkorrektion in Grunbach werden noch 20 Erdarbeiter gesucht von Unternehmer Stoh.

Verloren! auf dem Wege von Schorndorf nach Hauersbrunn am vorigen Sonntag eine Rumpfang aus Granaten und zolndem Schloß. Der redliche Finder wolle sich gegen Belohnung abgeben im Anker.

Die neuen Kräuterkäs kauft Glarner & bayrischen empfiehlt Karl Schäfer, Conditor. Schneider gesucht auf Arbeiter Confection (danernde Beschäftigung) bei P. J. König, Cannstatt, Wilhelmstr. 24.

Ein Stückle im Hegnach v. rpadter. U. Gottwid. Einu kleineren Garten in Nähe der Stadt sucht zu kaufen. Nähere Auskunft b. d. Red.

12 Fm. Wagner- und Zimmerleichen, 1 Fm. Linde, Birken 0,33 Fm., Kirschbaum 0,66 Fm., 22 Nm. gemischtes Holz und 800 St. Weiden hat am Mittwoch den 4. April, nachm. 3 Uhr zu verkaufen Jakob Schanbacher, Engelberg.

Frischen Gütergyps empfiehlt fortwährend Müller Zentel. 20000 Mark hat gegen gute Sicherheit bis Georgii auszuliehen und werden auch kleinere Posten abgegeben. Näheres bei der Red.

Stadtpflege Schorndorf. Es ergeht hierdurch an die hiesigen Handwerksleute, Kaufleute etc. welche an die Stadtpflege pro 1. April 1893/94 eine Forderung zu machen haben, die Aufforderung, zu Einreichung ihrer Rechnungen bis spätestens 14. April cr. an das Stadtbauamt. Später einlaufende Rechnungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Feuerwehr. Kommanden Sonntag Vormittag von 7-8 Uhr wird auf dem Rathaus eine nochmalige Einteilung Feuerwehrrpflichtiger vorgenommen. Des wird mit dem Aufstehen bekannt gemacht, daß diejenigen, welche nicht erscheinen, nach dem Ermessen des Verwaltungsrats entweder eingeteilt oder zur Leistung einer durch den Gemeinderat zu bestimmenden Jahresabgabe beigezogen werden. Das Kommando: Emil Schmidt.

Handwerkerbank Schorndorf. Die Mitglieder werden an Rohlung der verfallenen Monats-Einlagen erinnert. Die Einlagebücher können gleichzeitig abgeholt, sowie die Dividenden, soweit solche nicht eingeleistet sind, bei der Kasse erhoben werden. Carl Fr. Maier, Kassier.

Waldhausen im Remsthal. Fahrnis-Verkauf. Aus dem Nachlasse des verit. Christian Bels, Bauers und Gemeinderats dahier wird die vorhandene Fahrnis in seiner Wohnung im öffentlichen Anstreich gegen Barzahlung verkauft und zwar in folgender Reihenfolge: am Donnerstag den 5. April, von vormittags 8 Uhr an Mannskleider, 2 Bettvor, viel zum größten Teil neue Leinwand, worunter etwa 200 m flächweises, reißfestes und abweg. Tuch, Küchengeschirr, Schenkwort, 7 Fässer in verschiedenen Größen, 1 Brenneinrichtung, allerlei Haus-ut.

am Freitag den 6. April, von vormittags 8 Uhr an Feld- und Handgeschirr, 1 Ardeemaage, 1 Futtererschneidmaschine, 1 Obstschneidmühle samt Besse, 2 Wagen, 1 Pflug, 1 eiserne und 1 hölzerne Egge, 2 Wagenwender, sonstiges Fuhrgeschirr, 9 Eimer Moit, 50 Liter Zweischerbassant u. 60 Liter Fruchtbranntwein, verschiedene Saat- und Weizenbrot, ca. 100 Zentner Heu und Stroh, ca. 50 Ztr. Stroh, Brennholz, sodann nachmittags 4 Uhr 1 Paar Ochsen, 2 Röhre, 2 Rinder, 1 Stierle, 1 Schwein, 5 Bienenstöcke. Liebhaber sind hierzu eingeladen. Den 28. März 1894.

Waisengericht: Vorstand: B e c h.

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme über die lange Krankheit und das Hinscheiden meines lieben, treuen Weibes für die vielen Blumenpenden und die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagt von Herzen Vergelt's Gott Jakob Lang.

Turn-Verein. Samstag abend 8 Uhr gefellige Unterhaltung und Bericht über den Kreisturntag bei Mitglied Moser. Der Vorstand: Klingel.

Sämtliche 1869er verarmeln sich nächsten Samstag beim Heinrich Bod, Bäcker. Junges fettes Hammelfleisch, per Pfund 50 Pfennig, empfiehlt Heinrich Wath. 36 Nr. Uder im Sünden, die Hälfte mit hohem Klee und Eger angeblümt, hat zu verpacken Fr. Schaal v. Schloß. 18. 20 Zentner

500 Mark verkauft Buchbinder Gudner. Hauersbrunn.

Messner's Thee a. 3.50. Der beliebteste u. verbreitetste, in höchsten Preisen eingeführt. (Kaiserl. Kgl. Hof). Probepackete 60 Pf. u. 80 Pf. In Schorndorf bei Herrn. Moser.

Unterurbach. Einem eisernen Brunnenschwenkel mit Metalllager samt Zubehör verkauft Adewisser Chia. Verschiedene Sorten gute Speise- & Strohkartoffel verkauft Wiedemaier Neue Straße.

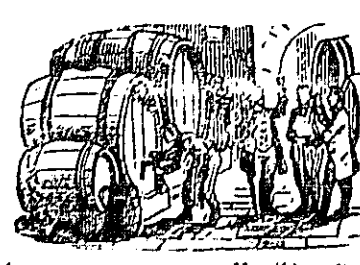
Auf Jakob zu vermieten mein obere Wohnung in der Karstadt mit 4 Zimmern, Küche und sonst. Anzuber an eine kleine Familie. Karl Kraß.

Lehrling gesucht. In eine Mühlenmühle wird ein Lehrling gesucht und erzieht mehrere Auskünfte die Redaktion. In Vieh und Feldgehäusen wird ein jüngerer Knecht gegen guten Lohn gesucht. Näheres durch die Redaktion.

Baptisten-Gemeinde Schorndorf. Sonntag den 1. April Nachm. 2 Uhr Predigt. Abends 7 Uhr Predigt.

Bekanntmachungen. 3. blungs-Aufforderung. Derjenigen Personen, welche noch mit Bezahlung von Kontostücken, Korporationsstücken aus Dienst- und Berufs-erkenntnis: Schuldenlasten für Sand und Kies, Eis, Obst, Holz an den Wegen etc., Heu- und Dehmdgras, Streu etc., Holz, etc.: Strafen, Forderungenbeitragen, Nachgeldest. Mietzins u. l. w. v. v. Martin 1893, bezw. 1. April 1893/94 im Rückstande sind, werden hierdurch dringend angefordert, bis spätestens incl. 14. April 1894 Zahlung zu leisten, andernfalls Schuldbüchlein gegen die rückständigen Schuldner nach Ablauf dies Termins erhoben werden müßte. Schorndorf, 24. März 1894.

Grossheppach. Der Unterzeichnete erlaubt sich, sein grosses Weinlager in allen Sorten garantiert reingehaltener Landweine in den vorzüglichsten Qualitäten geneigter Abnahme bestens zu empfehlen. Hauptächlich mache auf meine ausgezeichneten Rotweine aus den Kleinheppacher Weinbergen der Frau Oberpostmeister v. Abel aufmerksam, welche sich besonders für Kranke und Konvalaleszenten eignen. Fässer zum Versandt von 20 Liter an leihweise. Käufer sind zum bemerken vor den Fässern freundlichst eingeladen. Hochachtung Ferd. Huss.



Strohüte
für Herren, Knaben, Damen & Kinder
sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehle solche
in den neuesten Fassonen zu den billigsten Preisen
Friedr. Speidel.

Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart.
Versicherungsgesellschaft auf volle Gegenseitigkeit für Lebens-
versicherung, Rentenversicherung und Kapitalversicherung.
Wie bringt hiemit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir die durch
das Ableben des Herrn Gustav Witt in Firma Carl Witt in Schorndorf
in Erblassung gekommene Agentur u. s. w. unter Aufsicht des Herrn
Christian Bauerle dafelbst übertragen haben.
Stuttgart, den 24. März 1894.
Der Verwaltungsrat.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes empfehle ich mich zum Ab-
schluß von Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungen.
Die Anstalt bietet bei längerer und a. v. r. unter Selbst-
jedem bei derselben Beteiligten bedeutende Vorteile und bin ich zu Ab-
gabe von Prospekt u. s. w., sowie zur Erteilung jeder gewünschten
Auskunft gerne bereit.
Schorndorf, den 24. März 1894.
Christian Bauerle, Kaufmann.

Teilhaber des Firmen und Bekannter teil u. w.
die schmerzliche Nachricht mir, daß uns
Donnerstag, den 24. März, 9 1/2 Uhr unser
lieber Vater
A. Frank, Schullehrer
nach dem Tod entlassen wird.
Um stille Teilnahme bitte
die trauernde Gattin
Kath. Frank mit ihren Kindern.
Hoheneich, den 29. März 1894.

Spiegel
in schönster Auswahl,
sowie Bilderrahmen, Gallerierahmen, Vor-
hangstangen, Rouleauxstangen, Vorhang- &
Spiegelrosetten, Kordelzieher, Garderobehalter,
in jeder Größe, Möbel in verschiedener Art
empfehle
G. Hutt, Schreiner.

**Verkauf eines Wohnhauses auf
den Abbruch.**
Wahr beehrtes 4-stöckiges Wohn- und Ladengebäude No. 140
hauptsächlich ich auf den Abbruch mit dem Anliegen zu verkaufen, daß
jederzeit ein Restor. von mir abgekauft werden kann.
Hermann Moser, Conditor.
Schorndorf.
Einem sehrlichen Publikum von Stadt und Land mache ich hier-
durch die Mitteilung, daß ich in dieser Stadt ein
Stellenvermittlungsgeschäft
für Verordnungen und Dienstboten errichtet habe und empfehle mich bei
vorkommendem Bedarf bestens.
Hochachtungsvoll
Frau Luise Schnabel,
Pöhlgasse 77.

Abonnements-Einladung.
Mit dem 1. April beginnt ein neues vierteljähriges Abonnement auf den
„Schorndorfer Anzeiger,“
mit Unterhaltungsblatt, Jugendfreund & Winger- & Banerfreund.
Wir laden zu recht zahlreicher Benützung desselben ergebenst ein und
bitten namentlich unsere verehrten Postabonnenten, ihre Bestellungen sofort bei
den K. Postämtern u. Postboten zu machen, um Störungen im Bezug zu vermeiden.
Die Redaktion.

Vorläufige Anzeige!
In wenigen Tagen trifft die
berühmte Bauberkünstlerin und Illusionistin
Frau Maria Agoston
hier ein, um auch hier auf ihrer Durchreise einige Vorstellungen
zu geben.
Alles Nähere die Bettel u. spätere Annoncen.

**Geschmiedete
Kohlenbügeleisen**
empfehle billigst
Carl Dehning

Abonnements-Einladung
auf die
„Deutsche Reichspost.“
Erscheint 6mal wöchentlich zum Preise von M. 2.30 vierteljährlich.
Die „Deutsche Reichspost“ ist freimütig und durchaus un-
abhängig für Gerechtigkeit im Staatswesen, für allgemeine Wohl-
fahrt, für christliche und deutsche Art ein. Die Interessen des
bäuerlichen und gewerblichen Mittelstandes, überhaupt jedes christ-
lichen und arbeitsamen Mannes finden in der „Deutschen Reichspost“
eine fröhliche und wirksame Vertretung. Ihr Verleser macht
Mitglieder aller Stände. Anzeigen finden seltene Berücksichtigung.
Wer seine Adresse per Postkarte an die Redaktion der
„Deutschen Reichspost“ einricht, erhält ein täglich und postfrei
zwei Probenummern.
Die „Deutsche Reichspost“ erscheint in Stuttgart und wird
täglich an über 500 Postorte versandt. Bestellung u. Abnahme
jedem Postamt an.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten
deutschen Lebensversicherungsanstalt empfiehlt sich zur Vermitt-
lung von Versicherungen und er bietet sich zu jeder gewünschten
Auskunft.
Carl Haber

Kirchenchor:
Feit. 30. März keine Singstunde.
Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, wird bis
1. Mai gemiethet.
Näheres bei der Red.

Das beste Heilpflaster
ist das altberühmte und bewährte
Schrader'sche Indianpflaster
No. 1. Vorzügl. b. bösarig. Knochen-
u. Fußgelenkschmerz, Leisten, Venen etc.
No. 2. Heilt sich nasen. u. d. Fingern.
bösarig. Auswüchse, Gicht, Rheum.
No. 3. Seit Jahr. exp. d. g. Salzf. u.
off. Züge u. näss. Wunden all. Art.
Packt M. 3. — und M. 1.50.
Joh. Schrader's Nachf., Feuerbach.
Zu haben in den Apotheken. Stutt-
gart, Hirschapotheke, Broichhären grat.
direkt u. in allen Depots.
In Schorndorf bei Apotheker Palm.

Beste Torfsiren
billigst zu haben bei
Ignaz Glaser
I. Salzburger Torfsiren-Fabrik
Bürmoos in Salzburg.
Schuldscheine
sind zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.



Samstag den 31. März 1894.

Amtliches.
Oberamt Schorndorf.
Die Ortsvorsteher
der Gemeinden Adelberg, Michelberg, Baiereck, Vahl-
bromm, Geadsleben, Grundach, Baubersbromm,
Gehsad, Höhlinswart, Wiedelsbach, Oberberken,
Hohbromm, Schlichten, Schorndorf, Thomashardt,
Unterwiesbach, Vorderwiesbach und Weiler werden
beauftragt, die **Rechnungsprüfungsportale**
der im Rechnungsjahr 1892/93 revidierten Rech-
nungen mit den vorbereiteten Empfangsbeschei-
nungen binnen einer Woche einzulegen. Ebenso
finden die Prüfungsportale für die Rechnungen der
Amtspflege, Bezirkskrankenpflege und Oberamts-
Spitalspflege zu übergeben.
Den 30. März 1894.
K. Oberamt.
Kinzelsbach.

**Nur Verlobung des russischen Großfürst-
Thronfolgers.**

Der russische Großfürst-Thronfolger Nikolaus
Alexandrowitsch ist schon so oft verlobt
geblieben, daß man mit einem gewissen
Recht allen diesen Verlobungsgerüchten ge-
genüber skeptisch sein muß. Jetzt aber steht es
endgültig fest, daß der Großfürst-Thronfolger
sich verlobt hat. Er wird auf der Hochzeit
des Großherzogs von Hessen mit der Base des
Großfürsten Thronfolgers, der Prinzessin Vik-
toria Melita, zweiter Tochter des Herzogs
Alfred von Sachsen-Koburg-Gotha und der
Großfürstin Maria von Rußland, Brautführer
sein und die 21 Jahre alte Prinzessin Alig von
Hessen, die jüngste Schwester des Großherzogs
und der Prinzessin Irene, Gemahlin des Prinzen
Georg von Preußen, führen. Vor mehreren
Jahren hieß es bereits, daß die bildhübsche
Prinzessin dem Großfürsten Thronfolger die
Hand zum Eheband reichlich werden. Es
müßten sich aber damals gewisse Störungen
am Petersburger Hofe geltend gemacht haben,
welche dieser Verbindung entgegenarbeiteten.
Jetzt scheinen diese Störungen bedeutungslos
geworden zu sein. Jedenfalls sind sie nicht

mehr im Stande, die hochfürstliche Ehepläne
zu durchkreuzen. Wie die Leser sich erinnern,
ist schon eine Schwester der Prinzessin Alig,
die Prinzessin Elisabeth von Hessen, seit dem
15. Juni 1884 mit einem anderen russischen
Großfürsten, Sberaj Alexandrowitsch 2-jähriger
Bruder des Zaren Nikolai III., vermählt.
Prinzessin Alig ist am 6. Juni 1872, der
Großfürst-Thronfolger am 18. Mai 1868
geboren. Der Alters-Unterschied zwischen beiden
beträgt demnach 4 Jahre. Wie es heißt, wird
die Prinzessin Alig nach ihrer Verlobung die
vom Kaiser III. nochmals eingeschickte Bedingung
für alle russische Prinzen erfüllen und zur
griechisch-orthodoxen Kirche übertreten. Ihre
Schwester hat 7 Jahre nach ihrer Vermählung
es auch diesen Schritt gethan. Lediglich ist
es bisher noch nicht vorgekommen, daß die
Gemahlin eines Zaren, wenn sie evangelisch
gelant war, nach ihrer Vermählung ihrem
Mann treu gelieben ist. So müßte es die
Schweiger Kaiser Wilhelms des Großen, die
Gemahlin des Zaren Nikolaus I., Prinzessin
Charlotte von Preußen kurz vor ihrer Verheirathung
1817 zum Uebertritt zur griechischen
Kirche bequamen. Auch die Gemahlin des
jetzigen Zaren, bekanntlich eine dänische Prin-
zessin und seine Mutter eine heilige Prinzessin,
Tante des regierenden Großherzogs Ludwig IV.
von Preußen, des vorhergenannten Bräutigams,
sehen sich beide vor ihrer Verheirathung griechisch-
katholisch taufen. An dem Verlangen des
Uebertritts zum griechischen Glauben scheiterte,
wie erinnertlich, auch ein vor einigen Jahren
ausgezeichnetes Heirathsprojekt zwischen dem Groß-
fürsten Thronfolger und der jüngsten Schwester
unseres Kaisers. Das Verhältnis Deutschlands
zu Rußland hat sich in der letzten Zeit wesentlich
günstiger gestaltet: wenn auch in der Gegen-
wart dynastischen Verbindungen eine größere
politische Bedeutung nicht mehr beizumessen ist,
so wird doch zweifellos die beabsichtigte neue
Verbindung zwischen den Höfen von St. Peters-
burg und Darmstadt dazu beitragen, die
Faktoren zu verstärken, die im russischen Reich
mit Deutschland auf gutem Fuß leben wollen.

Der Weidenkaspap.
(I. Fortsetzung.)
Für die Kinder hatte er Nusseln gestochen
von Weiden, und war nicht lang damit, und hatte
seine Freude daran, wenn ihm die Kinder bittend
und dandend nachsahen.
So kam er nach Weidenheim und ging auch
wieder, manchmal heb er monatlang da, manch-
mal auch nur wenige Tage, und wenn er kam,
hätte alt und jung seine Freude an ihm, und
bleib er einmal länger aus, so hieß es: Wo bleibt
der Weidenkaspap? Es ist einem als gehöre er
ins Ort!
So dachte besonders des Jte's Nickel, ein
Mägdelein schmuß und fittig und guter Leute Kind,
und fragte nicht nach seiner Herkunft und seinem
Stammbaum, genug, sie hatte ihn lieb und er sie.
Aber die Alten dachten anders. So zum Aus-
und Einziehen im Orte wäre ihnen der Kaspap
schon recht gewesen, aber als Sidam behagte er
ihnen doch nicht. Denn sie wollten die Tochter
das Gütlein zu keinem Weidenmacher vererben, der
nicht einmal Vater und Mutter mit Namen nennen

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.
K. Schorndorf, 31. März. Der Lokalfest-
tag den 1. April 10 Minuten früher, demnach um
4 Uhr 25 Minuten früh von hier abfahren.
Schorndorf, 30. März. Am Donnerstag
d. 25. ds. Mts. wollte in Zeinberg ein
Vater seinen 19-jährigen Sohn aus der Wirthschaft
nach Haus schicken, worauf 3 Kameraden des Sohnes
den Vater von hinten packten und so zu Boden
warfen, daß er das rechte Schenkelbein brach.
Am 26. ds. abends war der Herrnhalter
Büchler von Baiereck mit einem von ihm
im Göttinger Bezirk gefangenen Fahren auf dem
Heimweg. Unweit der Pfaffenmühle wurde Büchler
von einem Fußweert eingeholt und kam trotz seiner
Vorsicht unter das Radweert, so daß ihm ein Bein
auf den Kopf trat und ihm am rechten Fuß das
Wadenbein abgedrückt wurde. Der Fußweert
ist ermittelt.
Aus Schwaben.
Stuttgart, 29. März. Die deutschen
Sozialdemokratischen werden die bevorstehende Ver-
lobung des Erbprinzen Alfred von Sachsen-Koburg-
Gotha mit einer der Zwillingsschwester aus der Ehe
des verstorbenen Herzogs Wilhelm Eugen von
Württemberg und der Großfürstin Vera von Ruß-
land, Tochter des Großfürsten Thronfolgers und
der Großfürstin Maria von Rußland am 15.
Oktober 1874 in London geboren, die Zwillingen
Elsa und Olga in Stuttgart am 1. März 1876.
Ihr Vater, Herzog Wilhelm Eugen, starb am 27.
Januar 1877.
Stuttgart, 28. März. Das Kar-
l-Liga-Krankenhaus hier wird am 30. März
eingeweiht und am 1. April eröffnet werden.
Das Haus gehört dem Verein für Kranken-
pflagerinnen, dessen Leitung Staatsrath Dr. v.
Köhl in übernommen hat. Als Vorsteherin
der Liga-Ärztinnen wurde die Wittwe des Major
v. Graf gewonnen. Als ärztlicher Leiter und
zugleich als Vorstand der mediz. Abteilung des
Krankenhauses ist C. W. Dr. Dr. v. Jäger
beufen worden. Die Leitung der chirur. Abt.
wurde dem bisherigen Professor der Chirurgie
an der Universität Leipzig, Dr. A. Landerer

in der Stube und seine Brust arbeitete wie der
Balg in einem Orgelwerk. Endlich löbte und
senkte er, daß es hatte einen Stein erweichen
mögen, und eilte hinaus.
Nun hatte der Schutzherr ein Mägdelein im
Haus die war eine Waise, und seiner Schwester
Kind, die hatte er zu sich genommen, denn lei-
liche Kinder hatte er nicht, und er hatte sie sehr
lieb und that ihr viel zu Gefallen. Die ichlich
dem Kaiser nach in den Gratzgarten, denn ihres
Bettes rauges Wort verdroß sie, und sie hatte
den Burschen immer lieb gehabt, wenn auch nicht
zum Heiraten. Ihr Herz gehörte schon lang einem
anderen an, und sie hatte es heimlich gehalten,
und heute erst dem Vater entdeckt, weil Not an
Mann ging. Man hatte im Orte Soldaten aus-
gehoben, in die Reichsarmee, wozu, das mag Gott
wissen, kümmert mich auch nicht, daß sie aber
ihren Christofh nahmen, das verdroß die Doro-
thee und sie hatte schwere Stunden, einmal mit
ihrem Herzen und dann mit des Betters Schel-
len, der gewaltig aufpochte, weil er das nicht
früher gewußt. Er hätte, meinte er, dagegen
thun können, daß der Christofh nicht gezeget